

LOKALSPORT MANNHEIM

**HOCKEY TSMVMH GEWINNT BUNDESLIGA-DERBY GEGEN DEN MHC MIT 6:3**

**„Am Ende entscheiden auch die Kleinigkeiten“**

09. Dezember 2019

Autor: Andreas Martin (and)



Aki Käppeler vom TSMVMH (rechts) zieht im Derby davon, Tim Haase vom Mannheimer HC nimmt die Verfolgung auf. © *Binder*

**Mannheim.** In der Hallenhockey-Bundesliga bekamen die 550 Zuschauer in der ausverkauften Irma-Röchling-Halle am Sonntag ein packendes Derby zwischen dem gastgebenden Mannheimer HC und dem TSV Mannheim Hockey geboten. Am Ende musste sich der MHC dem TSMVMH mit 3:6 geschlagen geben. „Ich muss der Mannschaft ein großes Kompliment machen, gerade nach unserer 4:5-Heimniederlage gegen Frankfurt war das eine tolle Reaktion. Wir haben ein richtig

gutes Spiel gezeigt. Die erste Hälfte war sehr ausgeglichen, aber aufgrund der zweiten Halbzeit haben wir uns den Sieg verdient“, lobte TSVMH-Coach Carsten Felix-Müller.

Trotz der Niederlage war MHC-Trainer Matthias Becher vom Auftritt der Blau-Weiß-Roten nicht enttäuscht. Diese hatten am Vortag ihr Heimspiel gegen Aufsteiger HC Ludwigsburg mit 11:4 (5:1) gewonnen, obwohl Torhüter Lukas Stumpf nach 27 Minuten beim Stand von 4:1 seinen Kasten verlassen musste und der MHC in Ermangelung eines Ersatztorhüters mit sechs Feldspielern zu Ende spielte. „Wir haben gegen Ludwigsburg ein tolles Spiel gezeigt und auch im Derby gut begonnen. Das Match gegen den TSVMH war lange ausgeglichen – und am Ende entscheiden Spiele gegen solche Topteams eben auch die Kleinigkeiten. Das hätte durchaus auch anders ausgehen können“, sah Becher das neu formierte MHC-Team auf Augenhöhe mit dem Lokalrivalen.

Zwar konnte Stumpf im Derby nicht spielen, aber mit Jean Danneberg boten die Blau-Weiß-Roten einen guten Keeper auf, der in der 15. Minute auch einen Siebenmeter von TSVMH-Kapitän Nils Grünenwald entschärfte. Zu diesem Zeitpunkt lag der MHC bereits mit 2:1 vorn, denn Kapitän Paul Zmyslony (2.) und Luis Holste (13./Strafecke) hatten für die Hausherren getroffen, dazwischen lag das 1:1 (9./Strafecke) von Lukas Pfaff. Philip Schlageter stellte das Derby auf 2:2 (22./Strafecke), was auch den Halbzeitstand bedeutete.

„Wir haben eine gute erste Halbzeit gespielt, es aber verpasst, mehr Tore zu schießen. In der zweiten Hälfte wollen wir dann aber etwas zu viel“, sagte MHC-Kapitän Paul Zmyslony, der die rasche 3:2-Führung von Tino Nguyen bejubeln durfte (34.). Die weiteren Tore gehörten dem TSVMH. Nicolas Proske ließ die Gäste zunächst das 3:3 bejubeln (40.) – dann schlug die Stunde des besten TSVMH-Akteurs, als Moritz Möker den Nachschuss nach einer Strafecke gekonnt zum 4:3 unter die Latte zimmerte (49.). „Ich bin jetzt nicht so der Torschütze, aber der ist mir ganz gut gelungen. Da hatte ich sicher auch das nötige Quäntchen Glück“, freute sich Möker. Dass die drei Punkte zum TSVMH wanderten, sicherte Paul-Philipp Kaufmann mit einem Doppelschlag ab (54./SE und 60.).

© Mannheimer Morgen, Montag, 09.12.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

**URL:** [https://www.morgenweb.de/startseite\\_artikel,-lokalsport-mannheim-am-ende-entscheiden-auch-die-kleinigkeiten-\\_arid,1568023.html](https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-am-ende-entscheiden-auch-die-kleinigkeiten-_arid,1568023.html)